

## Leobener Universitätsprofessor einziger Österreichischer "DUBBEL"-Autor

Seit Generationen ist der "DUBBEL" das unverzichtbare Standardwerk für Maschinenbauer in Lehre und Praxis. Das Nachschlagewerk wurde erstmals im Jahr 1914 herausgegeben und hat zur Entwicklung und zum Erfolg des Maschinenbaus mit allen technischen und wirtschaftlichen Errungenschaften des vergangenen Jahrhunderts wesentlich beigetragen. 2014 erscheint eine Jubiläumsausgabe zu "100 Jahre DUBBEL", die von 92 namhaften Wissenschaftlern vorbereitet wird. Als einziger Österreicher bearbeitet dabei der Leobener Universitätsprofessor Franz Kessler das Kapitel "Fördertechnik".

Das Standardwerk der Ingenieure mit dem Anwendungsschwerpunkt Maschinen- und Anlagentechnik wird laufend neu bearbeitet und ist somit stets auf aktuellem Stand der Technik. Der "DUBBEL" umfasst alle wesentlichen Wissensgebiete des Maschinenbaus beginnend mit den Grundlagen wie Mathematik, Mechanik, Festigkeitslehre, Thermodynamik, Werkstofftechnik, Konstruktionstechnik, Mechanische Konstruktionselemente (Maschinenelemente) bis hin zu anwendungsorientierten Kapiteln wie Fluidische Antriebe, Mechatronische Systeme, Komponenten des thermischen Apparatebaus, Energietechnik, Klimatechnik, Verfahrenstechnik, Maschinendynamik, Kolbenmaschinen, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik, Strömungsmaschinen, Fertigungsverfahren und -mittel, Fördertechnik und Logistiksysteme, Elektrotechnik, Mess- und Regelungstechnik.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Franz Kessler leitet seit dem Jahr 2000 den Lehrstuhl für Fördertechnik und Konstruktionslehre der Montanuniversität Leoben und ist aufgrund seiner wissenschaftlichen Leistungen 2004 vom Herausgeber des "DUBBEL" eingeladen worden, an diesem Standardwerk mitzuwirken.